

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Wie entsteht Osteoporose?

Der Knochen lebt: Das Skelett ist kein starres Gewebe. Es lebt und erneuert sich in einem dauernden Rhythmus. Das Skelett wechselt sich gewissermassen mehrmals im Leben aus. Dieser natürliche Vorgang erhält die Knochen lebenslang tragfähig – unter normalen Bedingungen.

Bis zum dreissigsten Lebensjahr überwiegt der Knochenaufbau und die Knochenmasse erreicht ihren Höhepunkt. Danach wird ein Gleichgewicht zwischen den knochenabbauenden und den knochenaufbauenden Zellen erreicht.

Wird dieses Gleichgewicht durch irgendwelche Einflüsse (z.B. Hormonmangel in den Wechseljahren oder Alterungsprozesse, Erkrankungen, Medikamente) in Richtung des



Knochenabbaus verschoben, entsteht eine negative Bilanz. Die Knochenbälkchen – das tragende Gerüst des Knochens – werden zunehmend verdünnt. In diesem Fall spricht man von Osteoporose. Das Risiko einen Knochenbruch zu erleiden, steigt mit der Verringerung der Knochenmasse und Zunahme der Osteoporose. Gleichzeitig werden Operationen an Brüchen osteoporotischer Knochen erschwert, weil Schrauben und andere Implantate im porösen Knochengewebe nur schlecht Halt finden. Osteoporose ist eine schleichende Krankheit: Der Knochenabbau verläuft für den Betroffenen lange Zeit un-

merklich, bis es schliesslich unverhofft zum Knochenbruch kommt.

Zu den häufigsten Folgen der Osteoporose gehören Brüche der Wirbelkörper. Sie treten schon ab dem 45. Lebensjahr auf, und ihre Häufigkeit nimmt mit dem Alter zu. Oft genügt das Heben eines mässig schweren Gegenstandes (z.B. Einkaufstasche), um einen oder mehrere Wirbelkörper zum Bersten zu bringen.

Glücklicherweise ist die Medizin heutzutage in der Lage, Osteoporose frühzeitig zu erkennen und sie auch zu behandeln.

Osteoporose früh erkennen und behandeln

Oft wird Osteoporose erst nach erfolgtem Knochenbruch anhand des Röntgenbildes festgestellt. Günstig wäre es, und dies ist heute möglich, die Osteoporose vor dem ersten Bruch zu diagnostizieren und rechtzeitig zu behandeln.

Zur Abklärung der Osteoporose stehen verschiedene Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine anerkannte Methode, die Knochendichtemessung, steht in unserer Klinik zur Verfügung. Sie ist für die Patienten harmlos. Dieses Verfahren untersucht den Mineralgehalt des Knochens, welcher massgeblich für die Knochenfestigkeit verantwortlich ist.

Von einer Osteoporose spricht man, wenn die gemessene Knochendichte unter 25% derjenigen junger Gesunder liegt. Rechtzeitig erkannt kann die Krankheit behandelt werden und die notwendigen Schritte eingeleitet werden, um das Frakturrisiko zu reduzieren.

In unseren Osteoporosewochen bieten wir die Möglichkeit der Knochendichtemessung, Beratung und Anleitung zur Prävention. Für detaillierte Informationen und Daten kontaktieren Sie uns:

REHA-Klinik Hasliberg
CH-6083 Hasliberg
Tel. 033 972 55 55
Fax 033 972 55 56
info@haslibergerhof.ch
www.haslibergerhof.ch

Baden leicht gemacht

mit VitaActiva
Badewannen



VitaActiva



ift paßt auch auf Ihre vorhandene Badewanne

VitaActiva, der Spezialist für sicheres, unbeschwertes Badevergnügen

- Ausgezeichnete Kundenreferenzen, bewährte Servicequalität
- Schnelle, saubere Installation, praktisch an einem Tag
- Von der Anfrage bis zur Fertigstellung, alles in einer Hand
- Umfangreiche, vielfältige Kollektion von Badewannen, Liften und Farben
- Bei allen Modellen auf Wunsch Sonderausstattung wie z.B. wohltuender Whirlpool

Für Ihre Sicherheit und Unabhängigkeit beim Baden
fordern Sie unsere farbige Gratis-Broschüre an!

Ja, senden Sie
mir kostenlos und
unverbindlich eine
Broschüre zu:

Name: _____ Telefon: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

CH-ZEIT2007003



VitaActiva AG • Metallstrasse 9 b • 6300 Zug

Gebührenfrei: 0800 99 45 99 99 (24h)

